

## Mitteilungen des Fördervereins Nr. 24 / 2020

Oktober 2020

Liebe Mitglieder des Fördervereins, liebe Vertreter der Klassenpflegschaften, liebe Eltern, liebe Freunde und Förderer der Gutenbergschule!

Ein Großteil des Jahres mit **außergewöhnlichen Einschränkungen auch im Schulbetrieb** liegt nun hinter uns, zurzeit ist **etwas Normalität** eingetreten und wir können hoffentlich die **ruhige Zeit des Herbstes** genießen, und es sind ja nur noch wenige Tage bis zu den **Herbstferien**.

Unsere **letzten Mitteilungen vom April 2020** konnten wir noch kurz nach dem **Lockdown** fertigstellen, und wer sich erinnert, da ruhte vor einem halben Jahr noch ein Großteil des **öffentlichen Lebens**, Geschäfte und Restaurants machten dicht, Spiel- und Bolzplätze waren geschlossen, die Fußgängerzonen, die Einkaufszentren waren menschenleer, **Home-Office und Home-Schooling** wurden eingeführt und waren die neuen Schlagworte neben den Begriffen, Neuinfektionen, R-Faktor, Hygieneregeln, Abstand, Quarantäne, Maskenpflicht, Regelbetrieb, Präsenzunterricht usw..

Alle diese aus **Verantwortung und Solidarität resultierenden Maßnahmen haben geholfen**, das Infektionsgeschehen so niedrig wie möglich zu halten.



Auch an der Gutenbergschule wurden die **notwendigen Maßnahmen** ergriffen, Markierungen angebracht, Klassenräume umgestaltet, Lerngruppen angepasst usw. Wir hoffen, dass diese **Anstrengungen ausreichen** werden, um für die nächste Zeit einen **Regelbetrieb aufrecht** zu erhalten.



## 1. Einschulungsfeier am 30. August 2020

Natürlich fand auch dieses **fest im Schulprogramm verankerte Event** unter besonderen Bedingungen statt. In den vergangenen Jahren wurden an diesem Tag stets alle neu einzuschulenden Schüler\*innen begrüßt, von den **I-Dötzchen der Klasse 1** bis hin zu den neuen „Quereinsteigern“ aus



anderen Schulsystemen in der Oberstufe. Sie wurden als Gruppe oder auch einzeln von Mitschüler\*innen oder Lehrer\*innen abgeholt und zur Klasse begleitet.

Dies war **in diesem Jahr anders**, denn die **beschränkten Platzkapazitäten im Foyer** unserer Schule ließen aufgrund der Infektionsschutz-Bestimmungen nur zu, dass die Kinder auch nur zwei Erwachsene mitbringen konnten; Geschwister, Onkel, Tante oder Großeltern mussten geduldig vor der Türe oder zuhause warten.

Trotzdem hatten sich die oberen Klassen der Primarstufe wieder ein **schönes Programm** ausgedacht. Mit dem bekannten **Popcorn-Lied und hüpfenden Buchstaben**, die sich am Ende des Liedes zu einem „**Herzlich Willkommen**“ formten, wurden immerhin **10 Kinder der Primarstufe zu ihrem ersten Schultag** begrüßt.

Durch den **herzlichen Empfang** waren auch schnell die wenigen Berührungängste vor dem neuen Lernabschnitt verfliegen. Manches Kind war noch unsicher, als es mitsamt **neuem Ranzen und großer Schultüte** vom Schulleiter Florian Heinick zur Begrüßung auf die Bühne gebeten wurde. Dort wurden sie ihren Klassenlehrerinnen



Fotos: Günter Piéla

vorge stellt und erhielten ein persönliches Willkommensgeschenk.

In seiner Ansprache an die Eltern erläuterte **Schulleiter Florian Heinick** die besonderen Bedingungen des Schulbetriebes in diesem Schuljahr, verwies aber gleichzeitig darauf, dass gemäß Schulprogramm die **individuelle Förderung** im Unterricht, die **soziale Betreuung**

durch Sozialpädagogen und die hervorragende **Kooperation im Ganzttag** und im „Offenen Ganzttag“ mit der Jugendfarm Bonn stattfinden wird. Besonders hob er das **positive Lernklima** hervor, welches besonders zur **Überwindung von Lernhindernissen** beiträgt.

Mit diesem Konzept erfahren die neuen Schülerinnen und Schüler von Anfang an die für ihre Lernsituation **notwendige Wertschätzung** und die **zusätzliche Unterstützung** beim Lernen nicht nur durch die Lehrer\*innen, sondern auch durch Schüler\*innen aus höheren Jahrgangsstufen, die als Lernpaten fungieren. Die älteren Schüler\*innen sind nicht nur eine zusätzliche Bezugsperson, sondern erfahren zudem, wie gut und wie wichtig **ehrenamtliches Engagement** ist.

Zum **Abschluss der kleinen Feierstunde** konnten die Eltern ihre Kinder in deren neuen Klassen besuchen, um anschließend gemeinsam nach Hause zu gehen, wo sicherlich ein kleines Einschulungsfest auf alle wartete.

## **2. Verabschiedung von vier Personen aus unserer Schulgemeinde**

Während die einen, nämlich die **Schulneulinge, begrüßt wurden**, mussten wir uns von anderen, für die Schulgemeinde **wichtigen Personen, verabschieden**.

Zunächst wurde noch kurz vor den Sommerferien unser langjähriger **Hausmeister, Christian Stangner**, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Er war zwei Jahrzehnte für den reibungslosen **Ablauf der Technik**, die **Sauberkeit der Schulräumlichkeiten und des Schulhofes** und viele andere Aufgaben im täglichen Schulbetrieb verantwortlich. Wenn unser **Förderverein Veranstaltungen** wie Vorstandssitzung oder Mitgliederversammlungen in der Schule hatte, sorgte er dafür, dass die notwendigen Räume zur Verfügung standen und entsprechend eingerichtet waren.



Dazu gehörte auch, dass gerade bei Veranstaltungen in den Abendstunden im Winter die Heizung zugeschaltet wurde, denn sonst wäre bei entsprechenden Außentemperaturen bei den Teilnehmer\*innen eher Frieren als Diskutieren angesagt gewesen.

Auch bei Veranstaltungen wie zum **St. Martins-Zug**, bei dem der Förderverein mit einer **Verpflegung für Eltern und Kinder** immer beteiligt war, hat er uns stets unterstützt – vielen Dank dafür und **einen sorgenfreien Ruhestand**.  
Seinem Nachfolger Jotti Pasaportis (Bild Mitte) wünschen wir viel Erfolg und alles Gute!



Eine weitere wichtige Person, nämlich **Jan Marschall**, der für fast 10 Jahren für die **Offene Ganztagschule bzw. die Organisation des Ganztagschulbetriebs** verantwortlich war, hat unsere Schule aufgrund einer beruflichen Veränderung verlassen. Er wurde im Rahmen einer Lehrerkonferenz und einer kleinen Feierstunde im Schulgarten verabschiedet.



Fotos: Günter Piéla

Jan Marschall setzte sich **äußerst authentisch** für die Belange der Schüler\*innen ein. Ob mit **Projekten wie Parcours, Ringen und Raufen** oder zuletzt den **Bereich Catering** leitend und innovativ neu strukturierend. Der Koordinator für den „**Gebundenen Ganztag**“ und **Experte für schwierige Situationen** im Umgang mit unseren Schüler\*innen engagierte sich häufig über seine Arbeitsbereiche hinaus.

So war er für Kollegium wie Schulleitung geschätzter Ansprechpartner in den Bereichen Jugendhilfe, Hilfen zur Erziehung und individual pädagogische Maßnahmen. Vielen Dank, Jan für **deine Unterstützung** und viel **Erfolg bei deiner neuen beruflichen Tätigkeit**.

Ein **stadtbekanntes Original** und seit **2010 Mitarbeiter bei Projekten der Berufsorientierung** ist Maximilian („Määxx“) Greeven, der hauptberuflich ein Fahrradgeschäft in Sankt Augustin betrieb, dieses aber Ende 2019 aus Altersgründen geschlossen hatte. Er brachte neben seinen **hervorragenden Fachkenntnissen**, vor allem seine **rheinische Frohnatur** und seine **positive Einstellung zu den Jugendlichen** ein und hat in dieser Zeit eine **ausgezeichnet funktionierende Fahrradwerkstatt** aufgebaut.

Hier lernten die Jugendlichen nicht nur **handwerkliche Grundfertigkeiten**, sondern vor allem auch die **entsprechenden Umfangsformen** bei der Arbeit und mit Kunden.

Die Gutenbergschule hatte schon seit 2007 über **Kooperation mit dem SES („Senioren-Expert-Service“)** die Möglichkeit gehabt, **pensionierte Experten** aus unterschiedlichen Berufsfeldern für den berufswahlorientierten Unterricht einzusetzen.

So konnten wir anfangs bereits mehrere Personen für die Gartenberei-, für den



Max Greeven mit seinem „Double“ Bastian Beck

Fotos: Günter Piéla

Holz- und den Malerbereich für die Schüler\*innen gewinnbringend einsetzen. Da diese Projekte immer zeitlich gebunden waren, suchten wir für den Metallbereich einen Nachfolger, den wir dann mit Max Greeven gefunden hatten.

**Lieber Määxx**, vielen Dank für dein jahrelanges Engagement, wir wünschen weiterhin ein **unfallfreies Radfahren und einen sonnigen Ruhestand**.

Auch **Dieter Schläfke**, eine weitere wichtige Person in **unserer Schulgemeinschaft**, hat Ende September seine **Abschiedsrunde gedreht**. Dieter Schläfke war der Gutenbergschule über 15 Jahre als **Bezirkdienstbeamter**, von manchen liebevoll „Dorfherrif“ genannt, in Sankt Augustin Ort tätig und für die Bevölkerung, aber auch die dort ansässigen Institutionen, also auch für unsere Schule, **immer ansprechbar**.



Er ist in all den Jahren zu einer **Institution** geworden, hat aber nur in den seltensten Fällen den strengen Polizisten gegeben, sondern war immer **freundlich, einfühlsam, zugewandt**, aber auch, wenn es notwendig war, **stets konsequent** in seiner Ansprache und seinem Auftreten.

Im **Leben von Kindern und Jugendlichen** kann es immer wieder zu **Konflikten** kommen, in denen es hilfreich ist, wenn Fachleute beratend zur Seite stehen. In seiner Rede hob Florian Heinick hervor, dass Dieter Schläfke ein **Fachmann** war, der stets befragt werden konnte und auch der Schulleitung und den Lehrkräften beratend zur Seite stand und klar die **rechtlichen Konsequenzen** definierte. Mit „Standing Ovations“ und Dankesschildern wurde er von unseren Schüler\*innen und vom Kollegium verabschiedet.

**Dieter Schläfke** – alles Gute und einen **sorgenfreien Ruhestand**.



Fotos: Andrea Peitz

### 3. Unterstützung des Schwimmunterrichtes durch „Noodles“

Schwimmen ist ein **wichtiger Bestandteil des Sportunterrichtes** und verpflichtend für alle Schülerinnen und Schüler der Primarstufe.

Nachdem während der Corona-Pause natürlich auch der Schwimmunterricht ausgefallen war, freuten sich die Schüler\*innen zu Schulbeginn wieder auf das regelmäßige Angebot.



Foto: Güner Piéla

Doch oh Schreck – auch jetzt waren wieder die **Auswirkungen der Hygienebestimmungen** zu spüren. Der **Schwimmunterricht** konnte zwar wieder in kleinen Gruppen stattfinden, aber man durfte in den Hallenbädern nicht mehr wie früher üblich die Hilfsgeräte wie Schwimmbretter und Schwimnudeln benutzen.

Hier sprang der Förderverein auf Anregung der Lehrerinnen natürlich gerne ein und kaufte spontan einen **Satz Schwimnudeln** (insgesamt 25 Stück), damit im **Unterricht auf eigenes Material** zurückgegriffen werden konnte.

Dieses kleine Beispiel zeigt auch deutlich, wie wichtig ein Förderverein manchmal auch für

Förderverein Gutenbergschule

Vereinssitz:

Vorstand:

Kontaktadresse: Danziger Str. 35, 53757 Sankt Augustin, 02241-204708, 0178-5452047, [Foerderverein.Gutenbergschule@web.de](mailto:Foerderverein.Gutenbergschule@web.de)

Bankverbindung: KSK Köln

Förderschwerpunkt Lernen – e.V.

Pauluskirchstr. 12, 53757 Sankt Augustin, Tel. 02241-204048

Günter Piéla

IBAN: DE10 3705 0299 0025 0022 74

den laufenden Schulbetrieb ist, denn wir können schnell und flexibel auf neue Situationen reagieren. Und dank Ihrer Mithilfe und Mitgliedschaft ist es uns möglich, dies in dem beschriebenen Rahmen und Umfang zu nutzen.

#### 4. „Mein Körper gehört mir – ein Theaterstück über die sexuelle Gewalt bei Kindern

**Theater und Schule** – eine Verbindung, die seit Jahrzehnten gut funktioniert, sei es, dass die Schule eine eigene Theatergruppe hat und es regelmäßig zu Aufführungen kommt, sei es, dass **Theater- oder auch Zirkusgruppen** in die Schule eingeladen werden.

In diesem Jahr ist alles anderes, auch unsere bewährte **Variété-Veranstaltung** konnte aus den bekannten Gründen nicht stattfinden. Dafür ist es aber gelungen, ein für die Kinder der Primarstufe **schönes und wichtiges Theaterstück** an die Schule zu holen.



Fotos: Günter Piéla

Kinder wachsen zu Hause, in der Kita, in der Schule, im Verein mit **körperlicher Nähe** auf, die auch eigentlich immer gut tut. Aber manche Erwachsene versuchen, das **Vertrauen der Kinder zu missbrauchen**. Hier setzt das Theaterstück an und vermittelt auf sehr deutliche Art, dass Kinder und später auch die Jugendlichen **„Nein“ und „Stop“** sagen können, wenn sie ein unangenehmes Gefühl haben.

Dies war das **eigentliche Thema des Theater-Stücks**, welches über drei Tage hinweg in 12 Situationen die Kinder der Primarstufe ermutigte, ihren **Ja- oder Nein-Gefühlen** zu vertrauen und ihrem Gegenüber eine **deutliche Botschaft** zu vermitteln. Viele Kinder verstummen, wenn sich ihre **Ja- und ihre Nein-Gefühle** widersprechen. Mit **„Mein Körper gehört mir!“** werden die Kinder **ermutigt**, ganz eindeutig ihren **Nein-Gefühlen** uneingeschränkt zu vertrauen, anderen von ihnen zu erzählen und sich **Hilfe zu holen**. Nach den kurzen Szenen kamen die Schauspieler\*innen schnell ins Gespräch mit den Schüler\*innen, die auch selbst von **ihren persönlichen Erlebnissen** berichten konnten.

Um in unsicheren Situationen richtig zu reagieren, trainierten die Kinder ganz praktisch als **Strategie drei Fragen:**

**1. „Habe ich ein Ja-Gefühl oder ein Nein-Gefühl?“**, **2. „Weiß jemand, wo ich bin?“** und **3. „Bekomme ich Hilfe, wenn ich Hilfe brauche?“**. Durch die tolle schauspielerische Leistung und



durch das anschließende Gespräch sind die Kinder sicherlich in die Lage versetzt worden,

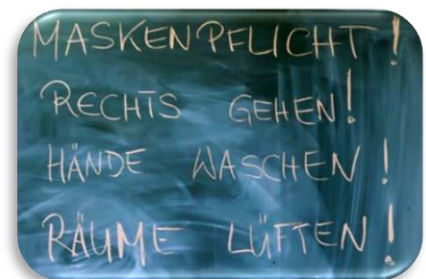


sich in **entsprechenden Situation richtig zu verhalten**. Hierzu gehört auch die Information, die Telefonnummer **116111** als **„Nummer gegen Kummer“** anrufen zu können. Die hilft nicht nur bei sexueller Belästigung sondern auch beim **Stress** mit Eltern, Freunden oder Mitschülern, bei **Mobbing oder Abzocke im Internet** oder Klassenzimmer, bei Angst oder Essstörungen. Da dieses Engagement der Schule so wichtig ist, hat der Förderverein das Theaterprojekt mit 500 € unterstützt.

Trotz der **ungünstigen Rahmenbedingungen** gab es somit **keinen Stillstand im Schulleben**, auch nach den Herbstferien wird sich die Schule den **neuen pädagogischen Herausforderungen** stellen und **Aktionen durchführen**. Zwar dürfen Veranstaltungen und Wettbewerbe nicht in der Größe und Form wie in den letzten Jahren stattfinden, aber schon für das **St. Martins-Fest** und sicherlich auch das **Advents-Café** gibt es schon **interessante Alternativen**, über die wir sicherlich im nächsten Newsletter berichten werden.

**Bis dahin wünschen wir Ihnen von Seiten des Fördervereins alles Gute und bleibende Gesundheit.**

**Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.**



Günter Piéla

Vorsitzender des Fördervereins

Florian Heinick

Schulleiter

stv. Vorsitzender des Fördervereins

**Förderverein Gutenbergschule**

**Vereinssitz:**

**Vorstand:**

**Kontaktadresse:** Danziger Str. 35, 53757 Sankt Augustin, 02241-204708, 0178-5452047, [Foerdereverein.Gutenbergschule@web.de](mailto:Foerdereverein.Gutenbergschule@web.de)

**Bankverbindung:** KSK Köln

Förderschwerpunkt Lernen – e.V.

Pauluskirchstr. 12, 53757 Sankt Augustin, Tel. 02241-204048

Günter Piéla

**IBAN: DE10 3705 0299 0025 0022 74**